



DAS MAGAZIN

FAKTEN · ZAHLEN · TIPPS
zum Thema „Saubere Ostalb“

**UMWELT
VERPFLICHTET
ALLE!**

Gemeinsam anpacken für eine saubere Heimat! Infobroschüre für unsere l(i)ebenswerte Ostalb mit Fakten und Tipps.



UMWELT VERPFLICHTET ALLE!



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12398-1910-1003



Herausgeber

Gesellschaft im Ostalbkreis für
Abfallbewirtschaftung mbH
Im Wert 2/1
73563 Mögglingen



OSTALBKREIS

Herausgeber

Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen

Konzeption, Realisierung & Redaktion

Mediengestaltung Aalen
Ulmer Straße 124
73431 Aalen

Reproduktion und Vervielfältigung

Nur nach ausdrücklicher Genehmigung
durch das Landratsamt Ostalbkreis.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Fast-Food-Becher im Straßengraben, Müllberge vor Glas-, Dosen- und Altkleidercontainern, Scherben und Zigarettenkippen auf Spielplätzen und vermüllte Landschaften in der Flur - diese Bilder gibt es im Ostalbkreis leider viel zu oft und es werden immer mehr. Es ist Zeit zum Umdenken und zum Handeln, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern.

Aus diesem Grund hat der Ostalbkreis in Zusammenarbeit mit den 42 Städten und Gemeinden des Ostalbkreises und der Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbH (GOA) die gemeinsame Initiative „Saubere Ostalb“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, unsere Heimat, die Ostalb, sauberer und lebenswerter zu machen.

„Umwelt verpflichtet alle!“ Unter diesem Motto möchten die Initiatoren ab sofort bei den Bürgerinnen und Bürgern das Bewusstsein für Abfall, dessen Vermeidung, Recycling und Entsorgung schärfen und alle zum Mitmachen motivieren.

Jeder kann einen Beitrag leisten - sei es im Privathaushalt durch die Vermeidung von Abfall, regionales Einkaufen oder als ehrenamtlicher Müllpate - es gibt diverse Möglichkeiten! Wichtig ist jedoch, dass möglichst viele mitmachen.

Packen Sie mit an! Gemeinsam mit vielen helfenden Händen schaffen wir eine „Saubere Ostalb“. Wir fühlen uns in einer Heimat mit sauberen Straßen, Plätzen und Wäldern deutlich wohler. Mit Ihrem Engagement erreichen wir mehr Lebensqualität - und diese liegt allen Bürgerinnen und Bürgern sehr am Herzen.

Ihr

Dr. Joachim Bläse
Landrat des Ostalbkreises

Sauber geht anders!



Wilde Müllablagerungen

HÄSSLICHE BILDER WIE DIESE TRAGEN NICHT GERADE ZU EINER WOHLFÜHL - ATMOSPHÄRE BEI, ODER? DAS SIND AKTUELLE AUFNAHMEN VON HIER, AUS DEM OSTALBKREIS, UNSERER HEIMAT. ES GIBT ZIG PLÄTZE, DIE SO ODER NOCH SCHLIMMER ZUGEMÜLLT SIND. UND SEIT JAHREN NIMMT DIE VERUNREINIGUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMES WEITER RASANT ZU.

UMWELTSÜNDE WILDE MÜLLABLAGERUNG

Zu beobachten sind diese wilden Müllablagerungen besonders in den Städten Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen. Aber auch rein ländliche Strukturen sind mit Flüssen, Bächen, Straßen und Wäldern betroffen. Erschreckend und beschämend zugleich: Hier gibt es wahrlich nichts, was es nicht zu finden gibt. Sei es die Zigarettenkippe auf dem Spielplatz um die Ecke, Müllberge vor Glas-, Dosen-, und Altkleidercontainern oder auch nicht zuletzt zahllose Coffee-to-go Becher und die Verpackungen von Fast-Food im nächsten Straßengraben... Diese Entwicklung direkt vor unserer Haustüre ist derzeit traurige Realität und einfach unschön anzusehen. Aber es bleibt leider nicht nur beim offensichtlichen optischen Ärgernis, denn wilde Müllablagerungen sind eine ernste Belastung für unsere Umwelt.

DIE INITIATIVE

Somit höchste Zeit zu handeln – jetzt und mit vereinten Kräften! Um dieses Problem aktiv und schnell anzupacken, wurde die Initiative „Saubere Ostalb“ ins Leben gerufen.

Initiatoren der Kampagne „Saubere Ostalb“ sind neben dem Landkreis auch die Gesellschaft für Abfallbewirtschaftung mbH (GOA) zusammen mit allen 42 Gemeinden und Städten des Ostalbkreises.

LANGFRISTIGE ZIELE

Das umfangreiche Aufklärungsprojekt ist langfristig angelegt und für verschiedene Altersklassen jeweils maßgeschneidert erarbeitet. Ziel ist es, bei allen Menschen des Ostalbkreises das Bewusstsein für Abfall, dessen Vermeidung, Recycling, Entsorgung und die daraus folgenden Umweltauswirkungen zu schärfen. Außerdem soll bei den Bürgerinnen und Bürgern generell eine Sensibilisierung zu diesem wichtigen Thema erreicht werden. Schwerpunkt ist hier durchaus die akute Problematik des wilden Mülls. Aber bei einer umfassenden Abfall-Aufklärungsarbeit müssen natürlich auch andere flankierende Bereiche kritisch besprochen werden. Ganz wichtig ist hier beispielsweise auch die proaktive Müllvermeidung sowie generell mehr Achtsamkeit und Respekt vor unserer Umwelt im Alltag.

ALLTÄGLICHES KONSUMVERHALTEN – JEDER IST GEFRAGT!

Schon einige Schritte vor der eigentlichen Müllentstehung gibt es viele Möglichkeiten der proaktiven Müllvermeidung. Es sind im alltäglichen Konsumverhalten sehr einfache Kniffe, mit denen jeder Einzelne von uns spürbar weniger Müll produzieren kann. Auf die Menge an Einwohnern im Ostalbkreis sind das beträchtliche Müllmengen, die wir uns und unserer Umwelt ersparen können. Wir sind aktuell leider wahre Meister in Sachen Konsum und Wegwerfen, also nicht ohne guten Grund gerne als „Wegwerfgesellschaft“ bezeichnet. Viele Menschen achten beim Einkaufen schlichtweg gar nicht auf den Aspekt der Nachhaltigkeit. Gekauft wird einfach was gefällt, möglichst viel und am besten möglichst billig. Was nicht mehr taugt, wird entsorgt...

EVENTS UND AKTIONEN

Die Initiatoren der Kampagne werden an verschiedenen Standorten im Ostalbkreis informative Events und Aktionen veranstalten. Fest steht, dass Müll und Co. hier sehr anschaulich und lebensnah besprochen wird - Spaßfaktor immer inklusive! Hierbei ist es den Initiatoren sehr wichtig, dass die einzelnen Zielgruppen unterteilt in Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganz unterschiedlich angesprochen und mit altersentsprechenden Aktionen erreicht werden. Nur so können die Kampagnenziele auch bestmöglich realisiert werden.

Es bedarf schlussendlich jeden Einzelnen und viele, viele helfende Hände, um gemeinsam eine saubere Heimat, unsere Ostalb, in vollen Zügen genießen zu können! **Lassen Sie es uns zusammen anpacken, es ist unsere gemeinsame Verantwortung!**



Wilde Müllablagerungen mitten im Wald

176 kg Plastik*

WERDEN DEUTSCHLANDWEIT PRO KOPF INKLUSIVE INDUSTRIE UND HANDEL IM JAHR VERBRAUCHT. DAS ENTSPRICHT UMGEFÄHR DER MENGE EINER VOLLEN BADEWANNE. IM GESAMTEN OSTALBKREIS SIND DAS SOMIT RUND 313.000 BADEWANNEN VOLLER PLASTIKMÜLL!

WIR SIND IN DEUTSCHLAND LEIDER PLASTIK-SPITZENREITER IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH. BEI SOLCH EINER HOHEN NACHFRAGE IST ES SOMIT AUCH NICHT WEITER VERWUNDERLICH, DASS ÜBER 340 MILLIONEN TONNEN KUNSTSTOFF * PRO JAHR WELTWEIT PRODUZIERT WERDEN.

*Quelle: Plastiksparbuch, smarticular Verlag, 2018, Seite 7

1.400.000 kg*

MUSSTE DIE GOA IM JAHR 2018 AN WILDEN MÜLLABLAGERUNGEN ALLER ART ENTSORGEN. DADURCH ENTSTANDEN VERMEIDBARE UND VÖLLIG UNNÖTIGE KOSTEN VON RUND 200.000 € FÜR DEREN EINSAMMLUNG UND ENTSORGUNG, DIE LEIDER AUCH UNSERE UMWELTBEWUSSTEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER ÜBER DIE ABFALLGEBÜHREN BELASTEN.

*Quelle: Info GOA



MEHR FAKTEN

Saubere Ostalb – los geht's!

Gelungener Start mit Abfallkümmerer und Co.

Abfallkümmerer

Die GOA freut sich seit August 2019 über 3 neue Gesichter im Team und damit gleichzeitig eine komplett neu geschaffene Stelle des sogenannten „Abfallkümmerers“.

Die neuen Mitarbeiter werden in 3 Bezirken aktiv: Raumschaft Aalen, Raumschaft Schwäbisch Gmünd und Raumschaft Ellwangen. Sie stehen künftig für Geschäftsinhaber, Behörden, Wohnungsbaugesellschaften, Marktbesucher, Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner zur Verfügung. Insbesondere Fragen zur ordnungsgemäßen Müllentsorgung und zur Abfallverwertung können mit den Abfallkümmerern geklärt werden.

In Brennpunktgebieten des öffentlichen Raumes mit besonders hoher Vermüllung zeigen sie ab sofort vermehrt

Präsenz. Im Bedarfsfall leisten sie ergänzende Reinigungstätigkeiten und sprechen Müllverursacher gezielt auf ihr Fehlverhalten an. Sie sind ein wichtiger Meilenstein der Initiative und verdeutlichen auch nochmals die Brisanz des Themas für unsere Region.

Müllpaten – ein wichtiges Ehrenamt sucht Helfer!

Werden Sie Teil unserer Initiative - werden Sie Müllpate!
Damit engagieren Sie sich aktiv für Ihre Heimat und unsere Umwelt. Wir brauchen jede einzelne helfende Hand! Keine Sorge, es ist ganz einfach und auch der Zeitaufwand für dieses Ehrenamt hält sich in Grenzen.

Machen Sie mit!

Sie haben Fragen zu unseren Abfallkümmerern oder Lust sich selbst als Müllpate zu engagieren?

Wir haben für Sie eine zentrale Anlaufstelle für die Kampagne „Saubere Ostalb“ eingerichtet. Frau Fiebig ist hier Ihre GOA-Ansprechpartnerin und hilft gerne auch im Bereich der Abfallberatung kompetent weiter.

Ilka Fiebig
T 07174.27 11 463
saubere.ostalb@goa-online.de



Christian Käufer – Abfallkümmerer bei der Arbeit

Unterflurcontainer Schwäbisch Gmünd



Müllpaten im Einsatz für die Umwelt – direkt vor der Haustüre

Müllpaten sind ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine saubere Ostalb engagieren und sich konkret für bestimmte Gebiete oder einzelne Straßen einsetzen. Sie sammeln in ihrem Gebiet den Müll und führen ihn einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu. Die Müllpaten tragen damit aktiv und maßgeblich zur Sauberkeit unserer Heimat bei und leisten einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit, indem sie den Müll argloser Zeitgenossen wegräumen. Sämtliche hierzu benötigten Arbeitsmittel und Tipps rund um ihre wichtige Tätigkeit erhalten die Müllpaten von ihrem zuständigen Abfallkümmerer.

Unterflurcontainer – mehr Komfort bei der Müllentsorgung

Unterflurcontainer verfügen über eine niedrige Einwurfhöhe von rund einem Meter, sodass hier ganz bequem auf Griffhöhe Wertstoffe eingeworfen werden können. Direkt unter dem Boden befindet

sich der eigentliche Container, auf der Oberfläche lediglich das zuleitende Rohrsystem. Neben der einfacheren Handhabung soll durch den offenen, überschaubaren Raum wilde Müllablagerung vermieden werden, die derzeit leider stark vermehrt gerade an Dosen-, Altglas- und Altkleidercontainern auftritt.

Ein erster Pilotstandort mit 4 modernen Unterflurcontainern für Altglas und Weißblechdosen wurde bereits Ende April 2019 im Rahmen der Remstalgartenschau in Schwäbisch Gmünd an der Remsgalerie erfolgreich in Betrieb genommen. Weitere Anlagen dieser Art sind für bis zu 20 verschiedene Standorte im Ostalbkreis in den kommenden drei Jahren geplant.





Tag der Regionen
Die Bilder dieser Seite zeigen den diesjährigen „Tag der Regionen“ in Aalen am 03. Oktober 2019, ein seit Jahren beliebtes und bestens besuchtes Event. Hier wird das Engagement für mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein vieler Bürgerinnen und Bürger des Ostalbkreises erlebbar.

Zeit umzudenken. Jetzt!

Unser Müllaufkommen - egal ob bundesweit, landesweit oder speziell bei uns im Ostalbkreis betrachtet - ist leider weiterhin immens hoch. Dabei entsteht Abfall so gut wie überall in unserem Alltag - sowohl in Privathaushalten als auch bei der Produktion und Distribution sämtlicher Wirtschafts- und Verbrauchsgüter und das an jedem einzelnen Glied der Wertschöpfungskette.

Allerhöchste Zeit also - vor dem Blick auf unsere vollen Entsorgungsstationen und Müllverbrennungsanlagen - dringend schon zuvor aktiv zu werden und umweltbewusst zu handeln.

Doch wie?

Wir müssen allesamt, jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger an unserem alltäglichen Konsum ansetzen, diesen ganz kritisch hinterfragen und endlich damit beginnen, bewusst einzukaufen. Oberstes Ziel ist dabei die Müllvermeidung wo immer möglich, denn nur so kann ein wirklich nachhaltiger Umgang mit unseren globalen Ressourcen gewährleistet werden.

Besonders viel Vermeidungspotential gibt es beispielsweise bei Lebensmittelabfällen. Für ihre Erzeugung werden große Mengen an natürlichen Ressourcen insbesondere Wasser benötigt. Die Lebensmittelverschwendung ist zudem auch ethisch gesehen höchst bedenklich vor dem Hintergrund, dass parallel dazu Millionen Menschen weltweit Hunger leiden. Auch ökologisch gesehen wird durch dieses Fehlverhalten bares Geld in die Tonne geschmissen.

Dabei ist die Vermeidung unnötiger Lebensmittelabfälle ganz einfach für jeden umzusetzen. Wer nur rund fünf Aspekte berücksichtigt, wird ab sofort spürbar weniger Lebensmittel wegwerfen und dabei bares Geld sparen. Neugierig geworden?

1. Punkt

Einkauf gut planen und vorab prüfen, welche Lebensmittel noch zuhause lagern und deren Haltbarkeit checken. Ein Einkaufszettel hilft dabei prima. Auch der alte viel bewährte Rat „niemals hungrig einkaufen gehen“ ist wichtig, damit nicht aus purem Appetit zu viel eingepackt wird. Das gilt auch für schnelle Onlinekäufe. Unnötiger Verpackungsmüll kann vermieden werden und die CO2-Bilanz durch den Verzicht reduziert werden.

2. Punkt

Immer das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) im Blick haben. Oftmals können Lebensmittel auch nach offiziellem Ablaufdatum noch gegessen werden. Ein einfach visueller und sensorischer Test hilft bei der genießbarkeitsbeurteilung zuverlässig.

3. Punkt

Nicht von Schnäppchen und billigen Großpackungen leiten lassen. Beispielsweise eine große Packeinheit Nektarinen, bei der 3 von 7 Nektarinen nicht verzehrt werden können, bevor diese unappetitlich aussehen, verursacht in vielen Haushalten unnötige Lebensmittelabfälle. Also besser nur die Menge einkaufen, die wirklich auch benötigt und verbraucht wird und damit auch den Geldbeutel schonen!

4. Punkt

Auf die richtige Lagerung kommt es an! Daher sollte man unbedingt beachten, was gekühlt oder dunkel gelagert werden muss. Bei verschiedenen Obst- und Gemüsesorten ist es auch wichtig zu wissen, dass man diese besser nicht zusammen lagert, da sich dies negativ auf deren Haltbarkeit auswirken kann. Zum Beispiel sollte man Äpfel besser allein lagern und zumindest nicht in der Nähe von Bananen, da diese dadurch schneller reifen bzw. braun werden.

5. Punkt

Lebensmittelreste können wunderbar verwertet werden. Es muss ja nicht zwingend der klassische freitägliche Eintopf wie aus Omas Zeiten sein... Im Netz finden sich leckere Rezepte und viele Ideen, was sich aus nur wenigen Zutaten noch so Feines zaubern lässt.

Direktvermarktung

Für Jung und Alt war wieder Vielfältiges geboten: Handarbeiten, recycelte Produkte, jede Menge regionale Erzeugnisse sowie Infos zu aktuellen Umwelt-Projekten. Am abgebildeten Marktstand wurde sogenanntes „Up-cycling“ betrieben. Das bedeutet, hier wurden beispielsweise alte Verpackungen zu einer schicken Tasche in liebevoller Handarbeit umfunktioniert. Toll, was sich mit etwas Kreativität alles zaubern lässt!



Wir haben in unseren Städten im Ostalbkreis eine wunderbare Marktkultur. Viele Menschen wollen ihren samstäglichen Marktbesuch nicht missen. Hier treffen wir auf regionale Anbieter, die eine wahre Vielfalt an regionalen und saisonalen Produkten anbieten. Diese zu kaufen vermeidet lange Warenwege, stärkt die regionale Wirtschaft und steht für einen umweltbewussten Einkauf.

Schauen Sie sich auch noch unsere **5 praktischen und einfachen Alltags-Tipps** aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen an. Sie zeigen, wie wir mit nur kleinen Verhaltensänderungen so Großes für unsere Umwelt bewirken können, ganz ohne dabei unsere Lebensqualität einschränken zu müssen ...



**5 PRAKTISCHE UND
EINFACHE ALLTAGS-TIPPS**



Vorbilder: Junge Müllpaten im Einsatz

beim Sammeln wilder Müllablagerungen

Ihre Abfallexperten auf der Ostalb – die GOA

Die Fachleute der GOA unterstützen Sie gerne mit ihrem Knowhow und stehen Ihnen mit Rat und Tat bei Ihren Fragen rund ums Thema Abfall und Co. zur Seite. Besuchen Sie einfach

www.goa-online.de

Zusammen Hand in Hand für unsere saubere und l(i)ebenswerte Ostalb!

Wir alle sind dringend aufgefordert etwas zu tun, denn Veränderungen sind nur zu erreichen, wenn sich viele Menschen gemeinsam engagieren. Es braucht für einen umweltbewussteren Alltag und eine saubere Heimat keine riesigen Einbußen in unserem Lebensstandard, komplizierte Abläufe oder gar massive Anstrengungen. Aber es sind verschiedene kleine Stellschraubchen, an denen wir drehen müssen. Wenn jeder Einzelne von uns einfach bewusster zum Einkaufen geht - ganz besonders mit Fokus auf weniger Plastik und Vermeidung von Abfall, insbesondere Lebensmittelabfälle - ist schon viel getan.

Wenn wir unseren Abfall richtig sortieren und ordnungsgemäß entsorgen, statt Müll achtlos und respektlos in die Natur zu werfen, sind wir auf dem richtigen Weg. Wenn wir nicht

immer alles sofort wegwerfen, sondern vor neuen Anschaffungen gründlich überlegen, ob man etwas unbedingt neu kaufen muss oder vielleicht Bestehendes noch repariert werden oder auch mal gebraucht erworben werden kann, ist das ein Schritt in die richtige Richtung.

Wenn wir es schaffen unseren Kindern Achtsamkeit und Respekt vor unserer Natur und Umwelt beizubringen und ihnen dabei **ein gutes Vorbild** sind, dann haben wir alles richtig gemacht. Unsere Umwelt wird es uns danken und unsere Ostalb wird strahlen, ein Ort mit viel Lebensqualität sein, der noch vielen Generationen ein tolles Zuhause bieten kann. Es lohnt sich dabei zu sein, als Vorbild voranzugehen – für jeden Einzelnen von uns. Packen wir es an, nicht bald oder morgen, sondern ab sofort, jetzt und hier!



Einfache Alltags-Tipps für Jedermann

1. Ein klares **NEIN** zu Plastiktüten!
2. **Glas** statt Plastik!
3. **Gerne wohl gepflegt, aber bitte umweltbewusst!**
4. **Mehrweg** statt Einweg – auch unterwegs kein Problem!
5. **Weniger ist mehr** – Umweltsünder raus aus der Küche!



Sie wollen mehr zu unseren praktischen und umweltfreundlichen Alltags-Tipps erfahren? Gerne! Besuchen Sie uns einfach unter saubere-ostalb.de/muellvermeidung

STOPP!

Die wichtigsten Neuigkeiten zum Schluss - Wertstoffentsorgung kostet nichts!

Es gibt - auch aus Kostensicht – somit absolut keinen Grund für wilde Müllablagerungen. Wieso? Inhalte für den Gelben Sack, Papiermüll oder Grünabfälle können auf jedem Wertstoffhof ganz einfach und komplett kostenlos abgegeben werden. Und selbst die Kosten für Restmüll sind definitiv überschaubar, denn eine ordnungsgemäße Entsorgung soll fair und für jeden bezahlbar sein! Aktuell fallen beispielsweise bei einem 4-Personen-Haushalt pro Jahr im Durchschnitt rund 150 Euro an Abfallgebühren an. Heruntergebrochen sind das pro Tag 41 Cent für diese 4 Personen, also nur 10 Cent pro Person.

Neben dem günstigen Kostenaspekt der Müllentsorgung, herrscht im Ostalbkreis auch eine **gute Abfall-Infrastruktur**:



Auf insgesamt **19 Wertstoffhöfen** haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Abfälle unter komfortablen Bedingungen und bei langen Öffnungszeiten ordnungsgemäß zu entsorgen. Hier hilft das Fachpersonal vor Ort bei Fragen aller Art gerne weiter. Wer nicht selbst zum Wertstoffhof gehen möchte, muss natürlich nicht. Dank des bestehenden Abfall-Holsystems der GOA werden in regelmäßigen Abständen sämtliche Abfallarten direkt vor der Haustüre eingesammelt. Auch gibt es keinen erdenklichen Grund irgendwelche Glasflaschen achtlos in die Landschaft zu werfen, denn im Ostalbkreis stehen rund **400 Altglas- und Dosencontainer**, eine wirklich große Anzahl, an der man quasi gar nicht vorbeikommt...



**FÜR UNSERE
ZUKUNFT!**

www.saubere-ostalb.de

Machen Sie mit!

Sie haben Fragen zu unseren Abfallküm-
merern oder Lust sich selbst als Müllpate
zu engagieren?

Ilka Fiebig
T 07174.27 11 463
saubere.ostalb@goa-online.de

Bucher-Stausee



OSTALBKREIS

Die Kampagne ist eine Initiative des Landratsamtes Ostalbkreis,
der GOA mbH und aller Städte und Gemeinden des Ostalbkreises.